

Attenhofener Gemeindeblatt



IV. Ausgabe 2020

Dezember 2020

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

beim letzten Gemeindebrief zum Jahreswechsel 2019/2020 war Corona noch gar kein Thema, aber schon bald darauf mussten wir erkennen, wie zerbrechlich doch unsere Welt und unser Wohlstand sein kann. Obwohl Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern bisher gut gefahren ist, zeigte sich, dass die ergriffenen Maßnahmen mit dem „Lockdown Light“ nicht ausgereicht haben, um die Infektionen auf ein erträgliches Maß herunter zu bringen. Darum waren die heute geltenden Verschärfungen unvermeidlich. Ich bitte Sie eindringlich, halten Sie sich an die vorgeschriebenen Maßnahmen, auch wenn sie uns noch so lästig sind. Schränken Sie Ihre persönlichen Kontakte weitgehend ein, damit wir vielleicht mit tragbaren Infektionszahlen über den Winter kommen. Bis heute mussten wir in der Gemeinde noch keinen Coronasterbefall beklagen, wirken Sie alle mit, dass dies auch so bleibt.



Der große Silberstreif am Horizont sind die verschiedenen Impfstoffe, die demnächst eine reguläre Zulassung erhalten werden. Wir hoffen alle zusammen, dass diese sicher und wirksam sind. Es ist sicher gut und richtig, dass die Impfung jedem freigestellt wird. Grundsätzlich gilt bei jeder Impfung, dass sich ein Großteil der Bevölkerung dann auch impfen lassen muss, wenn die Pandemie wirksam bekämpft werden soll. Darum appelliere ich an alle, sich gut zu informieren und dann aber auch verantwortungsvoll zu handeln und sich impfen zu lassen, damit ein hoher Infektionsschutz der gesamten Bevölkerung erreicht werden kann.

Die bisher geltenden Hygienemaßnahmen werden auch bei einer beginnenden Impfung noch viele Monate aufrecht zu erhalten sein, bis die Infektionszahlen deutlich zurückgehen. Das wissen wir von vergleichbaren Impfaktionen aus der Vergangenheit. Nur mit dem Mittel der Impfung wurden in den vergangenen 100 Jahren viele Seuchen und Erkrankungen verhindert oder deren Folge so abgemildert, dass wir gut damit leben können.

Volkswirtschaftlich hat unser Land und in deren Folgen auch die öffentlichen Haushalte von Bund, Ländern und Gemeinde ebenfalls stark gelitten. Neben der hohen Staatsverschuldung werden wir in den kommenden Jahren wieder mit sinkenden Zuweisungen und Steuereinnahmen zurecht kommen müssen.

Aber es gibt auch positive Aspekte, die wir nicht vergessen sollten. Als erstes sind wir in Bezug auf unser Gesundheitssystem gut aufgestellt. Auch wenn unsere kommunalen Krankenhäuser tiefer Zahlen schreiben, sind wir alle froh um die vor Ort liegenden Krankenhaus- und Intensivbetten. Bedanken möchte ich mich bei der Gelegenheit besonders bei allen Ärzten und Pflegekräften die im Gesundheitsbereich und in der Altenpflege tätig sind.

Ein positives Instrument ist auch die Kurzarbeit, die es den betroffenen Betrieben ermöglicht, ihr Personal weiter im Betrieb zu halten, damit dann bei verbesserter Auftragslage die Produktion bzw. die Dienstleistung wieder zügig hochgefahren werden kann.

Viele konnten auch über das Homeoffice weite Teile Ihrer Erwerbstätigkeit abwickeln und haben so positiv zur Wirtschaftsentwicklung beigetragen. Von dieser Art der Arbeitserledigung und dem Nutzen von Telefonkonferenzen werden wir auch in Zukunft profitieren. Als Gemeinde sind wir sehr froh, dass wir hier in den vergangenen 10 Jahren die entsprechende Infrastruktur im gesamten Gemeindegebiet geschaffen haben, um diese Art der Kommunikation in allen Haushalten problemlos zu ermöglichen. Die eingesetzten Haushaltsmittel der Gemeinde waren hier bestens investiert.

Dass es auch Grenzen der Digitalisierung gibt, zeigen uns die Schulen. So ist der Präsenzunterricht nicht so einfach zu ersetzen. Wir schätzen auch die Kinderbetreuung in Schulen und Kindertageseinrichtungen heute viel mehr als noch vor einiger Zeit. Hier gilt es auch Danke zu sagen allen Lehrkräften, Erziehern, Pflägern und allen weiteren Angestellten dieser Einrichtungen.

Für die kommende Weihnachtszeit und das neue Jahr wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern alles Gute, Zufriedenheit und Gottes Segen. Mein Dank für die geleistete Arbeit geht an Herrn Pfarrer Ferdinand Fürst, Gemeindefereferentin Rosemarie Fischer, meinen ehemaligen Bürgermeisterstellvertretern Andreas Moser und Franz Peter, sowie den neuen stellvertretenden Bürgermeistern Michael Senger und Konstantin Bauer.

Bedanken möchte ich mich beim „alten“ wie auch beim „neuen“ Gemeinderat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dankeschön auch an die Mitarbeiter in der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg, sowie den Gemeindedienern Anna Schraner, Klara Wiesenberger, Ingrid Peter, dem Gemeindearbeiter Georg Wiesenberger und Klärwärter Eduard Huber. Vergessen will ich auch nicht unsere Reinigungskräfte und Helfer, die die öffentlichen Anlagen hegen und pflegen.

Vergelt's Gott sage ich allen Vereinsfunktionären, den Feuerwehrkommandanten und allen Bürgern die sich in den Dienst ihrer Mitmenschen stellen.

Ihr Bürgermeister

Franz Stiglmaier

Baugebiet „Wirtsleit'n“

Seit Ende vergangenen Jahres wird der Bau der Erschließungsmaßnahmen für das Baugebiet Wirtsleit'n in Walckertshofen durchgeführt. Bis auf das Auftragen der Feinasphaltschicht konnten sie auch abgeschlossen werden. Diese Feinschicht wird entweder im Frühjahr 2021 oder gleich erst nach der Fertigstellung der meisten Gebäude im Jahr 2022 oder 2023 aufgetragen. Dies entscheidet der Gemeinderat im ersten Quartal des neuen Jahres. Vertragsgemäß wurde auch der Hopfengarten entfernt, so dass wir dann auch die restlichen 5 Parzellen des ersten Bauabschnittes vermessen und zum Verkauf bringen können. Bis heute haben wir 8 Parzellen an Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde verkauft. Für 7 weitere liegen feste Reservierungen vor, die im ersten Quartal 2021 ebenfalls noch verkauft werden sollen. Aktuell ist nur noch eine Parzelle (Nr. 8) frei. Mit dem Weiterbau der Erschließung werden wir aber vorerst noch ein paar Jahre warten, bis sich wieder eine gemeindeeigene Nachfrage angesammelt hat.

Für die Darstellung der freien und verkauften Parzellen auf unserer Homepage gilt Folgendes: als „Verkauft“ werden alle Parzellen eingetragen, bei denen die Notariatsverträge abgeschlossen sind. Die Parzellen bei denen wir aktuell noch in Verkaufsverhandlungen sind werden weiterhin mit „reserviert“ dargestellt. Die übrigen Parzellen sind mit „frei“ gekennzeichnet. Die gute Nachfrage aus den eigenen Reihen zeigt, dass die Gemeinde bei der Bedarfsabschätzung richtig gelegen ist. Wir wünschen alle Bauwerbern ein gutes Gelingen ihres Bauvorhabens.

Gemeindekalender 2021

Der Gemeindekalender 2021 liegt nicht wie gewohnt dieser Dezemberausgabe bei. Wir wissen, dass es für unsere Vereine und Gastwirte schwierig und kaum planbar ist, das kommende Jahr vorherzusehen. Aus diesem Grund wird es stattdessen einen über das Jahr angepassten Kalender online unter www.attenhofen.de geben und den Printkalender zu einem späteren Zeitpunkt im neuen Jahr.

Bitte schicken Sie uns Ihre Termine, gerne auch kurzfristig, an michelle.fruehmorgen@vg-mainburg.de, wann immer eine Planung möglich ist.

Sanierung der Spitzauer Straße

Mit großem Aufwand und langer Bauzeit wurde die Spitzauer Straße in diesem Jahr saniert. Besonders aufwändig war diese dadurch, dass die gesamte Infrastruktur erneuert bzw. verlegt worden ist. Neben dem Schmutzwasserkanal, der in ca. 3,5 – 4m Tiefe verläuft, wurde auch ein neuer Oberflächenwasserkanal in der Straße verbaut. Erneuert wurde auch die Trinkwasserleitung, sowie die Strom- und Telefonleitung und die Straßenbeleuchtung. Im Gehweg wurden zusätzlich Leerrohre für einen eventuellen Breitbandausbau mit Glasfaserleitungen in Haus verlegt. Dass dies alles viel Arbeit und Geld kostet, ist jedem klar, aber wir wollen zeitgemäße Einrichtungen schaffen, die wieder für viele Jahre ihren Dienst tun. Keiner ist froher als ich, dass wir in der vergangenen Woche noch die Asphaltschicht für die Spitzauer Straße fertigstellen konnten. So kann der Verkehr jetzt fließen und die restlichen Arbeiten werden dann im Frühjahr erledigt.

Mein besonderer Dank gilt allen Anliegern der Spitzauer Straße und der von ihr erschlossenen Anwesen im Hötzelsdorfer Weg, im Bäckerfeld, Am Sonnenhang und auch am Höhenweg für die Geduld, trotz der Widrigkeiten die eine solchen Straßensanierung mit sich bringt.

Bedanken möchte ich mich auch bei Hubert Ecker und Anton Zirngibl für die Erlaubnis zur Nutzung ihrer Wegegrundstücke für die Umleitungsstrecke.

Eine sehr schöne Geste der Anlieger war es auch, das sie die dort beschäftigten Arbeiter mit Kaffee, Tee und allerlei Gebäck versorgt haben. Dies zeugt von einer Wertschätzung für diese geleistete Tätigkeit, die man nicht mit Geld und Worten aufwiegt. So gelingt ein Gutes Miteinander zum Wohle aller.

Wohnsitzänderung des Bürgermeisters

Zur Vorbereitung auf die Hofübergabe haben meine Frau und ich unser Austragshaus in der Lindenstraße 10 in Attenhofen bezogen. Dadurch hat sich auch unsere Festnetznummer geändert sie lautet nun: 08751/876 4036, gleichgeblieben ist meine Handynummer 0171/109 26 17.

Termine für die Gemeinderatssitzungen 2021

Nachfolgend teilen wir Ihnen die Termine für die Gemeinderatssitzung 2021 mit. Bitte beachten Sie hierbei die Abgabefristen für Bauanträge. Spätestens eine Woche vor Sitzungstermin müssen diese in der VG Mainburg eingegangen sein. Ansonsten ist eine Behandlung im Gemeinderat ausnahmslos erst in der darauffolgenden Sitzung möglich.

<u>Termin Gemeinderatssitzung:</u>	<u>Frist für Bauanträge:</u>
19. Januar 2021	11. Januar 2021
16. Februar 2021	08. Februar 2021
16. März 2021	08. März 2021
20. April 2021	12. April 2021
18. Mai 2021	10. Mai 2021
15. Juni 2021	07. Juni 2021
20. Juli 2021	12. Juli 2021
17. August 2021	09. August 2021
28. September 2021	20. September 2021
19. Oktober 2021	11. Oktober 2021
16. November 2021	08. November 2021
14. Dezember 2021	06. Dezember 2021

Popularklage

Wie aus der Hallertauer Zeitung bereits zu entnehmen war, hat ein Gemeindebürger eine Popularklage beim Bayerischen Verfassungsgericht gegen die Gemeinde Attenhofen eingereicht. Inhaltlich bemängelt der Beschwerdeführer die detaillierten Höhenfestlegungen beim Deckblatt Nr. 01 zum Baugebiet „Wirtsleit'n“ in Walckertshofen, welche jedoch von sämtlichen Bauwerbern als positiv bewertet werden.

Der Bürgermeister und eine große Mehrheit des Gemeinderats weisen diese Vorgehensweise deutlich zurück, auch wenn die bayerische Verfassung dieses Recht jedem Bürger zugesteht. Auf dem Rücken der Bauwerber einen Rechtsstreit zu führen, der niemanden benachteiligt, ist nicht in Ordnung. Für Interessierte sind die Geländeschritte 1-6 auf der Homepage der Gemeinde Attenhofen veröffentlicht.

In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich und deutlich darauf hingewiesen, dass sämtliche Bauwerber, welche auch im laufenden Verfahren ihre Baugenehmigung beantragen, keine Beeinträchtigungen oder gar Nachteile erfahren werden. Die Bauvorhaben werden nach den derzeit gültigen Festsetzungen des Bebauungsplanes beurteilt. Die ersten Baugenehmigungen im neuen Baugebiet sind bereits rechtskräftig.

Bis zur Entscheidung über die Popularklage liegt Vertrauensschutz für die Bauwerber vor, da ein rechtskräftiger Bebauungsplan existiert. Dies ist auch mit der Baugenehmigungsbehörde im Landratsamt Kelheim so abgestimmt.

Statistische Angaben 2020

Nachfolgend teilen wir Ihnen die standesamtlichen Daten für das Jahr 2020 mit.

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Einwohnerzahl:	1355	1342
Geburten:	11	8
Eheschließungen:	0	5
Sterbefälle:	12	15

Eingeschränkter Parteiverkehr in der VG Mainburg

Der Parteiverkehr ist in der VG Mainburg weiterhin auf das Notwendigste beschränkt. Eine persönliche Vorsprache ist nur nach vorheriger, telefonischer Terminvereinbarung in dringenden Gründen möglich. Bitte beachten Sie auch die telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Donnerstag von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag und Dienstag von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Alte Peitschenlampen

Die abgebauten Peitschenlampen werden gegen eine geringe Spende zu Gunsten unserer Mutter-Kindgruppen von der Gemeinde abgegeben. Es sind noch ca. 5 solcher Masten und Lampen verfügbar. Bitte melden sie sich bei Bedarf mit Ihrem Gebot per E-Mail in der VG Mainburg bei nathalie.hofbauer@vg-mainburg.de

Brot und Semmelverkauf zieht in einen neuen Raum

Ab Januar 2021 findet der samstägliche Brot und Semmelverkauf der ehemaligen Bäckerei Selmeier in Attenhofen im ehemaligen Postfilialzimmer des gleichen Hauses statt. Bitte nehmen Sie dieses Angebot weiterhin gut und gerne an. Mein Dank gilt hier der Bäckerei Dussmann aus Pförring, der Inhaberin Frau Gisela Selmeier, sowie natürlich unserer Verkäuferin Frau Marlene Feyrer. Ohne Ihr Engagement und den Zuspruch der Kunden verlieren wir auch diese Möglichkeit der Nahversorgung vielleicht unwiederbringlich!

Konzept der Kindergarde 2021

Liebe Faschingsfreunde aus Nah und Fern,
liebe Freunde und Gönner der Kiga Attenhofen,

Die Kinder- und Jugendgarde Attenhofen hat aufgrund Corona und der im Augenblick maßgeblichen Regelungen der Regierung ein Auftrittskonzept erstellt, womit sichergestellt werden kann und soll, das auch unter Einhaltung der vorgegebenen Hygienemaßnahmen, einige Auftritte stattfinden könnten.

In unserer Oktober Ausgabe vom Gemeindeblatt haben wir ja schon einen Light-Fasching angekündigt. Wir wollen einen Plan B haben. Wir haben bereits viele Auftrittsfragen und werden den Terminkalender abarbeiten, so gut wie es möglich ist. Wir sind dann nicht als Faschingstruppe unterwegs, auch weil wir keine Prinzenpaar haben, sondern als Showtanzgruppe, die bis in den Frühsommer hinein der Bevölkerung eine Freude bereiten will.

Die Idee ist, zu den Leuten ins Freie zu kommen. Die Familien, die uns bereits für einen festen Termin gebucht haben, werden von uns zeitnah benachrichtigt, um einen neuen Termin zu finden.

Unsere Kinder haben bis Ende Oktober so fleißig trainiert, und waren jetzt über den Trainingslockdown sehr traurig. Sobald wir wieder das Ok für unser Training bekommen, geht es weiter. Und das wollen wir doch alle, dass es mit der Kindergarde weitergeht, vorausschauend auf unser 25jähriges Jubiläum in 2022!

Die aktiven Kids stehen bereits in den Startlöchern, Kostüme sind fertig und wir haben dieses Jahr die Kinder mit Winterjacken und Skiunterwäsche ausgestattet, damit sie für die Außenauftritte gewappnet sind. Das Team samt den Trainern hat schon viel Zeit in diese Saison gesteckt. Wichtig bliebe, das wir finanziell in kein allzu großes Risiko stolpern. Deshalb sind wir auf die Unterstützung unserer Fans und Gönner angewiesen.

Wir werden Sie zeitnah über unsere Auftrittstermine im Gemeindeblatt, im Pfarrbrief und über die Zeitung informieren.

An erster Stelle steht natürlich die Gesundheit Aller; jedoch ist es uns wichtig und ein besonderes Anliegen auch in dieser schweren Zeit ein wenig Freude und Lachen zu verbreiten.

In diesem Sinne bleibt gesund!

Mit närrischen Grüßen,
das Präsidium der Kindergarde Attenhofen

*Termine, sowie Informationen für das nächste Gemeindeblatt können Sie uns jederzeit mitteilen unter:
Michelle.fruehmorgen@vg-mainburg.de oder per Fax: 08751/8634-49*